

## **Wettkampffregeln Semikontakt Martial Arts Cup**

### 1. Kampfgericht

Jury

Ein Kampfflächenleiter, ein Hauptkampfrichter, zwei Seitenkampfrichter, ein Zeitnehmer und ein Listenführer

### 2. Kampfablauf

Nach der Kontrolle der Schutzausrüstung und "shake hands" gibt der Hauptkampfleiter mit dem Wortlaut "fight" den Kampf frei und um zu stoppen verwendet er "stop". Für die Punktanzeige wird der Kampf gestoppt und mit dem Wortlaut "Score" die Wertung angezeigt. Die Punktvergabe erfolgt durch den Hauptkampfrichter, der durch aussprechen der Punkteanzahl die Punkte dann vergibt. Die Bekanntgabe des Ergebnisses wird unmittelbar nach Ende des Kampfes durch den Hauptkampfrichter durch heben des Armes auf der Seite des Siegers anzeigt.

### 3. Erlaubte Angriffsziele

Kopf(vorne, seitlich, von oben)

Oberkörper (vorne und seitlich)

Hinterkopf

Füße (nur zum Fegen)

### 4. Erlaubte Techniken

vordere und hintere Gerade

Faustrückenschlag

Aufwärtshacken

Seitwärtshacken

Vorwärtsfußtritt

Seitwärtstritt

Tritte aus der Drehung

Tritte aus dem Sprung

Halbkreis Fußtritt

Hackenfußtritt

Kreistritt

Axttritt

Fußfeger nur von vorne im Stehen

### 5. Verbotene Techniken

Innenseite der Hand

Faustrückenschlag aus der Drehung

Handkante

Innenhandkante

Schlag mit dem Ellbogen

Würfe

Stößen mit den Armen

Low kick

Kniestoß

Kopfstoß

Fußtritte mit dem Schienbein

Fußfeger aus der Drehung

## 6. Wertungen

- 1 Punkt für Fausttechniken zum Körper
- 2 Punkte für Fußtechniken zum Körper
- 3 Punkte für Fußtechnik zum Kopf, Gesprungene Fußtechnik zum Körper / Kopf und Fußfeger mit abschließender Technik

## 7. Verwarnungen und Strafpunkte

Alle Verstöße gegen das Wettkampfbreglements werden je nach Schwere des Vergehens mit Verwarnung, Minuspunkt oder Disqualifikation bestraft. Alle Verwarnungen bleiben während des gesamten Kampfes aufrecht. Andere Verwarnungen sind davon nicht betroffen. Es liegt im Ermessen des Hauptkampfrichters, gleich beim ersten Vergehen sofort einen Minuspunkt anstelle einer Verwarnung auszusprechen, wenn seiner Meinung nach das Vergehen einen Minuspunkt rechtfertigt. ( Fallenlassen oder Zeitschinden ! )

Das Verfahren ist folgendermaßen:

- erste Verwarnung - zweite Verwarnung
- dritte Verwarnung - gleichzeitig wird der erste Minuspunkt ausgesprochen
- vierte Verwarnung - gleichzeitig wird der zweite Minuspunkt ausgesprochen
- fünfte Verwarnung - gleichzeitig wird die Disqualifikation ausgesprochen

### 7.a. Verwarnungen und Strafpunkte für das Verlassen der Kampffläche

- Erster Austritt - Ermahnung
- zweiter Austritt - Ermahnung
- dritter Austritt - ein Trefferpunkt wird dem Gegner zugesprochen
- vierter Austritt - ein Trefferpunkt wird dem Gegner zugesprochen
- fünfter Austritt - drei Trefferpunkte werden dem Gegner zugesprochen
- sechster Austritt – Disqualifikation

## 8. Kleidung

Die Kleidung der Kämpfer besteht aus einer Kampfhose, T-Shirt oder Gi. Nicht zugelassen sind Jogginganzüge oder Hosen, sowie Muskel-T-Shirts Bandagieren (tapan) der Hände ist nur mit Genehmigung des Veranstaltungseinsarztes erlaubt.

## 9. Schutzausrüstung

Schienbeinschutz

Zahnschutz

Kopfschutz ..

Faustschützer

Die Fußschützer müssen die Zehen bedecken.

Brustschutz für Mädchen / Frauen sind Pflicht.

Der Tiefschutz ist unter der Hose zu tragen.

## 11. Kampfzeit

Kampfdauer beträgt 2 Minuten, Grandchampion Finale 3 Minuten, Teamkämpfe Kinder 2 Minuten und Teamkämpfe Erwachsene 3 Minuten. Die Kampfzeit wird während der Punktevergabe und bei Verletzungen gestoppt.

Kampf endet vorzeitig beim Unterschied von 8 Punkten.

### 11a. Team Kämpfe

Die Kampfteams müssen aus 3 Kämpfern bestehen. Beim Kampf ist es verboten die Teams zu mischen (männlich und weiblich).

### 12. Unentschieden

Beim Unentschieden geht der Kampf in die Verlängerung, wo 2 Punkte unterschied benötigt werden um den Kampf für sich zu entscheiden. Die Verlängerung beträgt 2 Minuten. Wird kein Ergebnis erzielt, dann entscheiden die Kampfrichter.

### 13. Bewertung

Um einen Punkt muss die Kampfrichtermehrheit entscheidend sein. 3 zu 0 oder 2 zu 1 oder 2 zu 0. Es sind jedoch zwei Kampfrichter nötig, die beide die gleiche Technik gesehen haben müssen, um eine Wertung zu vergeben. Treffer werden anerkannt bei Stimmenmehrheit der Kampfrichter. Bei Bewertung der Technik wird diese durch den Hauptkampfrichter bekannt gegeben. Gleichzeitige Treffer werden nicht vergeben. Die Treffer sind auch vom Hauptkampfrichter anzuzeigen. Sollte nur ein Seitenrichter einen Treffer anzeigen und der Hauptkampfrichter nicht, kann er keine Wertung geben. Der Hauptkampfrichter und die Seitenkampfrichter müssen unparteiisch und fair nach bestem Wissen und Gewissen die Treffer der Kämpfer bewerten. Treffer sind sofort und deutlich von allen anzuzeigen. Der Kampf soll nur gestoppt werden bei erkennbaren Treffern zur evtl. Bewertung bzw. beim Clinch oder bei Regelverstößen.

### 14. Zeitverzögerung

Jeder Sportler muss in seinem Gürtelniveau antreten. Der Sportler darf nur in seiner Altersklasse sowie Gewichtsklasse starten. Betrugsversuche können zur Disqualifikation führen. Jeder Sportler muss einen Nachweis für die Altersprüfung mitbringen. Alle nicht volljährige müssen eine Einverständniserklärung von den Erziehungsberechtigten mitbringen ansonsten wird der Betreuer automatisch zur verantwortlichen Person gewählt.

### 15. Verantwortung

Jeder Sportler muss die Wettkampfregeln der Disziplin in die er teilnimmt kennen. Erlaubte Techniken, erlaubte Ziele, verbotene Techniken, verbotene Ziele, verbotene Kampfhandlungen müssen bekannt sein.

### 16. Nachmeldungen

Sobald eine Kategorie begonnen hat ist es nicht mehr möglich sind in der jeweiligen Kategorie anzumelden. Anmeldungen sind am Wettkampftag nicht mehr möglich.

### 17. Wiegen

Beim Wiegen müssen die Sportler Ihr Gewicht bestätigen.

### 18. Haftung

Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung.

### 19. Disqualifikation

Folgende Verhalten führen zur Disqualifikation:  
zu harter Kontakt  
folge von Minuspunkten  
falsche Angaben in Startkarten

unsportliches Verhalten  
unsportliches Verhalten vom Betreuer  
nicht anwesend sein auf der Kampffläche trotz dreimaliger Aufrufung

## 20. Betreuer

Jeder Kämpfer darf maximal 1 Betreuer in seiner Ecke haben. Der Kämpfer muss für seinen Betreuer selbst sorgen. Die Betreuer müssen an der Kampffläche sitzen. Der Betreuer ist berechtigt, seinen Kämpfer in der Pause zu beraten und zu betreuen. Er darf den Kampf aufgeben. Dem Betreuer ist es nicht gestattet, seinen Kämpfer während des Kampfes durch laute Zurufe anzufeuern. Er darf ihn nur durch Weisungen unterstützen. Betreuer haben bei der Betreuung der Kämpfer alles zu unterlassen, was das Kampfgericht, die gegnerische Seite oder andere beleidigen und belästigen könnte. Betreuer werden bei unsportlichem Verhalten von der Kampffläche oder aus der Halle verwiesen. In diesem Fall hat ein anderer Betreuer des Kämpfers den Platz einzunehmen. Bei Nichtbeachtung der Anordnungen durch den Hauptkampfrichter kann als äußerste Konsequenz auch der Kämpfer eines Betreuers mit Minuspunkten bestraft oder disqualifiziert werden.

## 21. Proteste

Die Entscheidungen über Wertungen der Hauptkampfrichter sind endgültig und bindend. Proteste gegen die Entscheidungen der Referee und Seitenrichter können nur Erfolg haben, wenn die Martial Arts Cup Regeln und Bestimmungen für Semikontakt nicht korrekt eingehalten wurden. In diesem Fall muss der Protest sofort dem Kampfflächenleiter angezeigt werden und gleichzeitig ist eine Protestgebühr in der Höhe von € 100,- (\$ 100.-) zu übergeben. Der Grund des Protestes muss ausführlich und in ruhiger, sachlicher Form dem Ringinspektor vorgebracht werden. Der Kampfflächenleiter muss nach beiderseitigem Parteiengehör und Befragung der betreffenden Kampfrichter über den Protest entscheiden. Die Verwendung von Videoaufnahmen ist nicht zulässig. Die Entscheidung des Kampfflächenleiters ist bindend und endgültig. Alle Entscheidungen des Wettkampfarztes sind verbindlich, ein Protest ist daher nicht zulässig.

## 22. Verletzungen

Bei einer Verletzung wird sofort unterbrochen. Der Verletzte bekommt eine Erholungszeit von einer Minute. Der Kampf wird abgebrochen, wenn der Arzt eine Weiterführung des Kampfes nicht gestattet. War der Verletzte selber Schuld an seinem Ausfall, wird sein Gegner zum Sieger erklärt. War jedoch der Gegner Schuld an seiner Verletzung, wird der Gegner disqualifiziert. Im Falle einer Verletzung ist sofort der Sanitätsdienst an die Kampffläche zu holen, um die Schwere festzustellen.